



Der Heilige Stuhl

BOTSCHAFT URBI ET ORBI VON PAPST JOHANNES PAUL II.

Mitternachtsandacht, 1. Januar 2000

Auf dem Zifferblatt der Geschichte schlägt eine bedeutende Stunde. In diesem Augenblick beginnt das Jahr 2000, das uns in ein neues Jahrtausend hinein begleitet. Für die Gläubigen ist es das Jahr des Großen Jubiläums.

Ein gutes Neues Jahr wünsche ich Euch allen, liebe Männer und Frauen auf der ganzen Erde!

Beim Überschreiten der Schwelle in das Neue Jahr möchte ich gern an die Türen Eurer Häuser klopfen, um jedem einzelnen einen herzlichen Wunsch zuzusprechen: Ein gesegnetes Neues Jahr an alle im Licht, das von Betlehem ausstrahlt in die ganze Welt hinein!

Ich wünsche Euch ein friedvolles Jahr. Es herrsche der Friede, den die Engel in der Heiligen Nacht verkündet haben. Der Friede Christi sei mit Euch, der aus Liebe für jeden Menschen zum Bruder geworden ist!

Ich wünsche Euch ein unbeschwertes und glückliches Jahr. Die Sicherheit, von Gott geliebt zu sein, sei Eure Begleiterin. Wie vor zweitausend Jahren, so kommt Christus auch heute, um mit seiner Frohen Botschaft das Heil zu künden. Die unsicheren und zögernden Schritte der Völker und Nationen möchte er auf eine Zukunft echter Hoffnung hinlenken.

Ihn, Jesus Christus, bitte ich, seine segnenden Hände über diesen festlichen Augenblick zu halten, da wir uns gute Wünsche zusprechen. Dieser Augenblick möge ein vielversprechender Anfang eines neuen Jahrtausends sein, das reich an Freude und Friede werde. Laßt uns ins Jahr 2000 eintreten, das Geheimnis der Menschwerdung Gottes fest im Blick!

Christus ist derselbe - gestern, heute und in Ewigkeit.

Sein ist die Zeit und die Ewigkeit.

Ihm sei Ehre und Macht in alle Ewigkeit. Amen!

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana